

Feuerwehr will Jugendarbeit intensivieren

Nachwuchs | Angebote für Kinder ab sechs Jahren / Auch die Kameradschaft wird gefördert

Die Bisinger Feuerwehr gibt sich große Mühe mit ihren Nachwuchs und möchte nun die Jugendarbeit sogar noch intensivieren.

■ Von Jörg Wahl

Bisingen. Die Bisinger Feuerwehr hat sich »Nachwuchsgewinnung« auf die Fahne geschrieben. Denn ähnlich wie bei Vereinen kann auch bei der Feuerwehr die Einsatzbereitschaft nur gewährleistet werden, wenn genügend Wehrangehörige die Reihen besetzen.

Seit vielen Jahrzehnten wird bei der Bisinger Wehr konstruktive Jugendarbeit betrieben. Dabei geht es einerseits um eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder und Teenager, andererseits darum, für die aktive Wehr qualifizierten Nachwuchs auszubilden.

Vorbeischnuppern ist immer möglich



Bei der jüngsten Feuerwehrprobe wurde der Löschangriff geübt, ebenso die Wasserentnahme aus dem Klingebach



Fotos: Wahl

»Kinder ab sechs Jahren können jederzeit der Jugendfeuerwehr beitreten«, erklärt Jugendwart Robin Binder. Selbstverständlich besteht auch jederzeit die Möglichkeit, erstmal im Vorfeld reinzuschnuppern. Oftmals fällt dann die Entscheidung beizutreten leichter.

Regelmäßig, nämlich jeweils 14-tägig montags ab 17.30 Uhr, werde im und ums Feuerwehrhaus Bisingen geprobt; manches Mal auch an anderen Standorten im Flecken. Bedingt durch Feiertage

sind die nächsten Proben angesetzt auf den 4. Juni und den 18. Juni.

Die Kindergruppe, dies sind 6- bis 10-Jährige, trifft sich um 17.30 Uhr, während sich die Jugendgruppe (11- bis 15-Jährige) im Anschluss daran um 18.30 Uhr trifft. Ausgebildet in der Jugendfeuerwehr werden technische Fähigkeiten, wobei stets so geprobt wird, dass es den Kindern und Jugendlichen auch Spaß macht. Dafür stehen Jugendwart Robin Binder rund ein Dutzend

Betreuer mit fachlichem Wissen zur Seite. Alle bringen ihr Wissen und Erfahrungsschatz mit ein.

Ebenfalls wird bei der Jugendfeuerwehr das soziale Miteinander gestärkt – vom Engagement für die Gesellschaft ganz zu schweigen. Sogar an den jährlichen Großübungen der aktiven Wehr darf sich die Jugendfeuerwehr beteiligen, oftmals in der Rolle der Verletzten und Eingeschlossenen, die durch die Einsatzkräfte gefunden und gerettet werden müs-

sen.

Zu den zwei Jugendfeuerwehren aus Haigerloch und Grosselfingen bestehen enge freundschaftliche Bande, deshalb werde auch in regelmäßigen Abständen zusammen geübt, so Robin Binder. Erst dieser Tage fand der letzte Übungsdienst vor den Pfingstferien statt. Die Bambini proben dabei den klassischen Löschangriff mit drei Angriffsröhren. Erfolgreich

klappte aber auch von den Jugendlichen die Wasserentnah-

me aus dem Klingebach. Zu Besuch kamen an diesem Abend von der Kreisjugendfeuerwehr Zollernalb die zwei Jugendwarte Monja Haas (FFW Dormettingen) und Stefanie Hohn (FFW Rosenfeld) und sahen sich den Übungsablauf an.

Bei der nächsten Realschulhocke am 23. Juni wird sich die Jugendfeuerwehr Bisingen den Besuchern vorstellen. Vorgesehen ist eine Schauübung zusammen mit den Schulsanitätern, zudem kann

das Einsatzfahrzeug besichtigt werden.

Parallel zum Übungsdienst finden auch kameradschaftsfördernde Termine statt wie Schwimmbadbesuche, Zeltlager, Eislaufen, Videoabende, Grillfeste und einiges mehr.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.feuerwehr-bisingen.de oder aber unter der Tel. 0176/80432985 (Jugendfeuerwehrwart) oder per mail robin.binder@feuerwehr-bisingen.de

Wegen des Akademisierungstrends bleiben die Werkbänke leer

Politik | Karl Wolf, Leiter des Haupt-, Kultur- und Schulamtes des Zollernalbkreises, informiert bei CDU-Ortsverband über Bildung

Bisingen (jw). Um die »Bildungslandschaft Zollernalbkreis« und die Erkenntnisse aus dem aktuellen Bildungsbericht ging es beim politischen Gesprächsabend der örtlichen CDU am Mittwoch im Probelokal des Musikvereins Bisingen.

Zu Gast war Karl Wolf, Leiter des Haupt-, Kultur- und Schulamtes des Zollernalbkreises. Er verdeutlichte, dass die Bildung im Vordergrund steht, wenn es um die Zukunft geht. Stetes Lernen, Aus- und Fortbildungen seien dabei wichtige Faktoren. Der Bildungsbericht umfasst die frühkindliche Erziehung bis

hin zu Hochschule, Weiterbildungsangeboten und non-formalen Bildungsangeboten, informellem Lernen und der Jugendarbeit im Kreis.

Der stellvertretende Vorsitzende des CDU-Ortsvereins, Armin Bachmeyer, zitierte zu Beginn J.F. Kennedy mit den Worten: »Es gibt nur eine Sache auf der Welt, die teurer ist als Bildung – keine Bildung.«

Karl Wolf ging anschließend anhand von Zahlen und Fakten auf die Bildungslandschaft im Zollernalbkreis ein. Bildung sei zugleich Grundlage und Voraussetzung für das Gemeinwohl und für ein positives eigenes Leben.

In der Neuauflage des zweiten Bildungsberichtes liege der Fokus auf dem Thema »Bildung und Migration«. Einer Studie zufolge seien die Schulleistungen in Baden-Württemberg massiv gesunken, womit man nicht zufrieden sein könne. Die Kultusministerin Susanne Eisenman (CDU) wolle sich diesem Defizit annehmen, und die Qualitätssicherung sowie Lehrerbildung forcieren.

Wolf sprach auch über den »Akademisierungstrend« und seine Folgen, nämlich leere Werkbänke in Ausbildungsberufen. Große Herausforderungen für die Politik sieht Karl

Wolf im demografischen Wandel. Der Anteil an 40- bis 50-Jährigen nehme immens zu. Infolge der enormen Zuwanderungszahlen könne sich die Altersverteilung aber noch maßgeblich verändern.

Die Zahlen gaben auch Auskunft über die betreuten Kinder im Zollernalbkreis, wo die Regelbetreuung erheblich abgenommen hat und dafür andere Formen stärker nachgefragt würden.

In einer anschließenden Diskussion kamen einige Fragen und Debatten auf, bevor sich Vorsitzende Anne Heller beim Gast Karl Wolf für dessen Ausführungen bedankte.



Anne Heller (rechts) bedankt sich bei Karl Wolf für seinen Vortrag über das Bildungswesen. Foto: Wahl



Oberstufenschüler säen »Feldblumenmischung«

Schüler der Oberstufe der Bisinger Astrid-Lindgren-Schule sind aktiv im Rahmen der Projekte »Streuobstpädagogik« und »Blühender Zollernalbkreis«. Sie haben unter Anweisung ihres Klassenlehrers und des Streuobstpädagogen Björn Hodler insektenfreundliche Blumenwiesen eingesät, und zwar die »Bingenheimer Bienenweide«

bei der Realschule und die »Feldblumenmischung« im Lehrgarten des OGV Bisingen. Die Samen hatte das Landratsamt zur Verfügung gestellt. In zwei bis drei Wochen müssten die ersten Keimlinge erscheinen. Die Oberstufe hat in diesem Schuljahr auch schon Birnbäume auf dem Gelände neben der Realschule gepflanzt. Foto: Wahl

SPD spricht übers Maute-Areal

Gesprächsabend | Ortsverein lädt ein

Bisingen. Das Maute-Areal beschäftigt die Gemeinde Bisingen und ihre Bürger seit über zehn Jahren. »Nachdem die Gemeinde Ende letzten Jahres endlich Eigentümerin dieses, für die Entwicklung von Bisingen so bedeutsamen Grundstückes geworden ist, lohnt es sich auch, darüber zu diskutieren«, schreibt die SPD. Einer Entwicklung stehe jetzt nichts mehr im Weg und viele Bürgerinnen und Bürger in Bisingen würden sich Gedanken darüber machen, was alles werden könnte. Der SPD-Ortsverein Bisingen bietet jetzt den Bürgerinnen und

Bürger die Möglichkeit, ihre Ideen und Anregungen bei einem Gesprächsabend mitzuteilen. Die anwesenden Gemeinderäte wollen diese Ideensammlung dann mit in die Klausur des Gemeinderates nehmen, die am 16. Juni stattfindet.

Eine Bürgerbeteiligung von Seiten der Gemeindeverwaltung wird es aber auch noch zu einem späteren Zeitpunkt im Laufe des Entscheidungsprozesses geben.

Ein Gesprächsabend findet am Donnerstag, 7. Juni, um 20 Uhr im Gasthaus Grüner Baum in Zimmern statt.

Bisingen

- **Wochenmarkt:** 7 bis 12.30 Uhr auf dem Marktplatz
- **Wertstoffzentrum:** heute geöffnet von 13 bis 17 Uhr
- **Gemeindebücherei:** heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet
- **Schachclub:** ab 17 Uhr Jugend-Gruppe 1, ab 18 Uhr Gruppe 1 sowie ab 19 Uhr Gruppe 2, Steinhofener Straße
- **TSV Bisingen:** Mutter-Kind-Turnen 17 bis 18 Uhr, Geräteturnen für Mädchen 17.30 Uhr, Leichtathletik 18 Uhr, Volleyball und Jedermannsport 20 Uhr

STEINHOFEN

- **TSV Steinhofen:** Pilates um 9.30 Uhr, Freizeitsportgruppe um 19.30 Uhr.

WESSINGEN

- **FC Wessingen:** Jedermannturnen, 20 Uhr, Turnhalle